

Was ist eine Politik der Frühen Kindheit? Warum braucht es das?

27. August 2020

BÜROcommunis
Neue Wege im Gemeinwesen

St.-Karli-Strasse 8 / 6004 Luzern / www.buero-communis.ch

Luzerner
Zeitung

**Luzerner Pilotprojekt: Kita auch für
behinderte Kinder**

Neue Zürcher Zeitung

«Wiederhole bitte»: wenn im
Kindergarten nur eines von vier
Kindern fließend Deutsch spricht

Wirtschaft

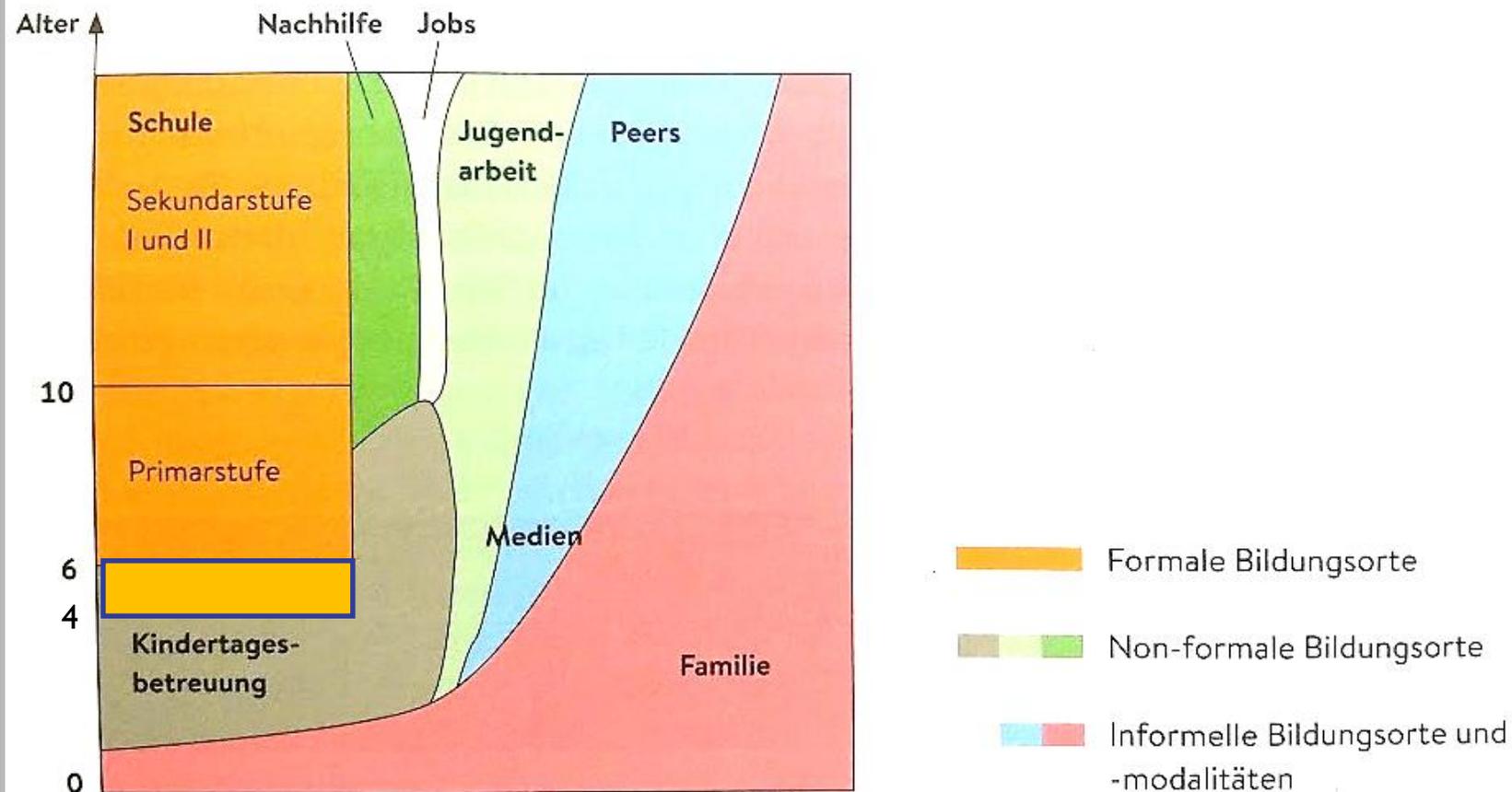
**Swissmem sagt dem Fachkräftemangel
den Kampf an**

SRF

Neue Zürcher Zeitung

**Die Kita-Misere: Warum die
Schweizer Krippen ein massives
Qualitätsproblem haben**

Bildungsorte



- In Orientierungsqualität, Qualität in Tagesschulen/Tagesstrukturen (QuinTaS), Arbeitsbuch I, 2017, S. 13, Abbildung 2: Bildungsorte und Bildungsmodalitäten im Kindes- und Jugendalter (Rauschenbach et al. 2004, S. 31)

Politik der frühen Kindheit als Querschnittsaufgabe

Bildungspolitik



Sozialpolitik



Gesundheitspolitik



Integrationspolitik



Weitere Politikbereiche
• Kulturpolitik
• Raumplanung
• Steuerpolitik

Politik der frühen Kindheit

Sie schafft Rahmenbedingungen und Angebote, die die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern unterstützen und ein gesundes Aufwachsen ermöglichen.



FBBE als Start für lebenslanges Lernen

In der Familie, im Spiel, im Austausch mit ihren Bezugspersonen und beim Erkunden ihrer Umgebung lernen Kinder von Geburt an komplexe Fähigkeiten.

Akteure und Aufgaben



Bund
Statistik, Koordination auf Bundesebene, Forschung, Unterstützung Fachorganisationen, Finanzhilfen



Kantone
Datengrundlagen, Koordination verwaltungsintern und mit Gemeinden, Qualitätsstandards, Mitfinanzierung



Gemeinden
Koordination der Angebote, Qualitätsentwicklung, Leistungsvereinbarungen, Finanzierung



Zivilgesellschaft
Initiative ergreifen, Prozesse anstossen, Sensibilisierung, Mitfinanzierung



Wirtschaft
Familienfreundliche Arbeitsbedingungen schaffen, Politik sensibilisieren, Angebote unterstützen und mitfinanzieren

Die Kinder, ihre Eltern und weitere Bezugspersonen stehen bei der FBBE im Zentrum



Kitas, Tagesfamil Spielgruppe



Elternbildung und -beratung



Gesundheitsversorgung ab der Schwangerschaft



Frühe Sprachförderung



Hausbesuchsprogramme für besonders belastete Familien



Begegnungsorte für Familien, Spielplätze und Eltern-Kind-Angebote

Angebote der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung

Frühe Kindheit kurz erklärt



Kind

fördern



Eltern

stärken



Kindertagesstätte
Tagesfamilie
Spielgruppe
etc.



Waldspielgruppe
Elterntreff
Muki-Turnen etc.



z.B. Mütter- und
Väterberatung
Kinderarzt
Früherziehung
Logopädie
etc.

Zugang ermöglichen
Auftrag klären
Zusammenarbeit fördern

Ausgangslage vor Ort



Wieso braucht es eine Politik der Frühen Kindheit?

2. Aktuelle Herausforderungen

2.1. Schuleingangsstufe

- **Deutsch als Zweitsprache:** 74 Kinder besuchten den DaZ-Unterricht.
- **Heilpädagogische Früherziehung:** 11 Kinder im Vorschulalter wurden heilpädagogisch begleitet. Mindestens neun dieser elf Kinder können in den Regelkindergarten eingeschult werden.
- **Logopädie:** Es wurden 38 Beratungen/Behandlungen von Kindern im Schulalter (bei 7 Kindern auf der Warteliste) und 6 Beratungen/Behandlungen von Kindern im Vorschulalter durchgeführt.
- **Integrative Schulung (IS):** Zwei Kinder besuchen den Kindergarten/Schulunterricht im Rahmen von IS.

3.3 Kinderbetreuung und Sozialhilfe

2016 wurden insgesamt 67 Familien mit total 107 Kindern aus XY in der Sozialhilfe betreut. Die Sozialhilfekosten belaufen sich auf 1.4 Millionen Franken. Der Anteil Alleinerziehender beträgt bei den Familien 45% (30 Familien) und bei den Kindern 39% (42 Kinder). Bei den Kosten beträgt der Anteil 40% oder 560'000 Franken.

6.2 Kosten Deutsch als Zweitsprache DaZ

Allein für Deutsch als Zweitsprache DaZ in den Schulen der Stadt XY haben Stadt und Kanton auf den Stufen Kindergarten und Primarschule CHF 1'320'000 ausgegeben (Anteil Stadt CHF 822'000).



Lucerne University of Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE LUZERN
 Soziale Arbeit

«Gelebte Diversity»
 Aufbau eines
 Angebot KITA
 Evaluationsbericht
 Prof. Pia Gabriel-Schärer, M. A.

NATIONALES PROGRAMM GEGEN ARMUT

Frühe Förderung
 Orientierungshilfe

ORIENTIERUNGSRAHMEN FÜR FRÜHKINDLICHE BILDUNG, BETREUUNG UND ERZIEHUNG IN DER SCHWEIZ

Nationales Referenzmodell für Qualität in der frühen Kindheit

Diskussions- und Reflexionsgrundlage für Praxis, Ausbildung, Wissenschaft, Politik und die interessierten Öffentlichkeit

3., erweiterte Auflage
 Juli 2016

Zertifizierte Qualität

Mütterberatung

<p>Bezirk Aarau Region Aarau Postfach 91 5041 Hirschthal</p> <p>Tel. 062 723 0542 info@mb-aarauplus.ch</p>	<p>Bezirk Baden Postfach 55 5400 Mettmenstetten</p> <p>Tel. 056 437 1840 info@mb-baden.ch www.mb-baden.ch</p>	<p>Bezirk Bremgarten Spiegelgasse 2 5600 Bremgarten</p> <p>Tel. 056 618 55 54 info@mb-bremgarten.ch</p>
<p>Bezirk Brugg Verband Soziale Dienstleistungen Region Brugg Schulthess-Allee 1 5200 Brugg</p> <p>Tel. 056 448 90 50 info@soziales-dienstleistungen-mb@brugg.ch</p>	<p>Bezirk Küm Businesscenter Hauptstrasse 2 5737 Menziken</p> <p>Tel. 062 771 63 30 info@mb-kum.ch</p>	<p>Bezirk Laufenburg Postfach 46 5070 Frick</p> <p>Tel. 062 871 00 23 mb.frick@yfwg.ch www.yfwg.ch</p>
<p>Bezirk Lenzburg Rathausgasse 19 5600 Lenzburg</p> <p>Tel. 062 886 00 30 info@mb-lsb.ch</p>	<p>Bezirk Muri Bahnhofsstrasse 7a 5630 Muri</p> <p>Tel. 056 664 11 52 mb.muri@bbaw.ch</p>	<p>Bezirk Rheinfelden Zollrain 3 4300 Rheinfelden</p> <p>Tel. 061 831 57 54 info@mb-rf.ch www.gfbf.ch</p>
<p>Bezirk Zofingen Hauptstrasse 7 5302 Döttingen</p> <p>Tel. 056 245 42 40 mb.zof.ch@bbaw.ch www.gfbf.ch</p>	<p>Bezirk Zurzach Hauptstrasse 7 5302 Döttingen</p> <p>Tel. 056 245 42 40 mb.zurzach@bbaw.ch www.gfbf.ch</p>	

Kostenlose Beratung für Eltern mit Kindern von 0-5 Jahren
 Free consultations for parents of 0-5 year old children
 Conseils gratuits pour parents d'enfants âgés entre 0-5 ans
 Consulenza gratuita per genitori di bambini da 0-5 anni
 5-11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

Assessment
 hijos de 0 a 5 años
 Acconselhament
 filhas com idade
 0-5 Yaq Arasif
 Güretsiz Daire
 Këshillim falaj
 meshave 0-5 vje
 Bespëllim shtetëror
 për fëmijë nga 0 deri në 5 vjeç

Was wollen Sie erreichen?

Entlastung Schule?

Chancengerechtigkeit?

Bildungsverständnis
der Eltern?

Probleme reduzieren?

Attraktiv für Mittelstand?

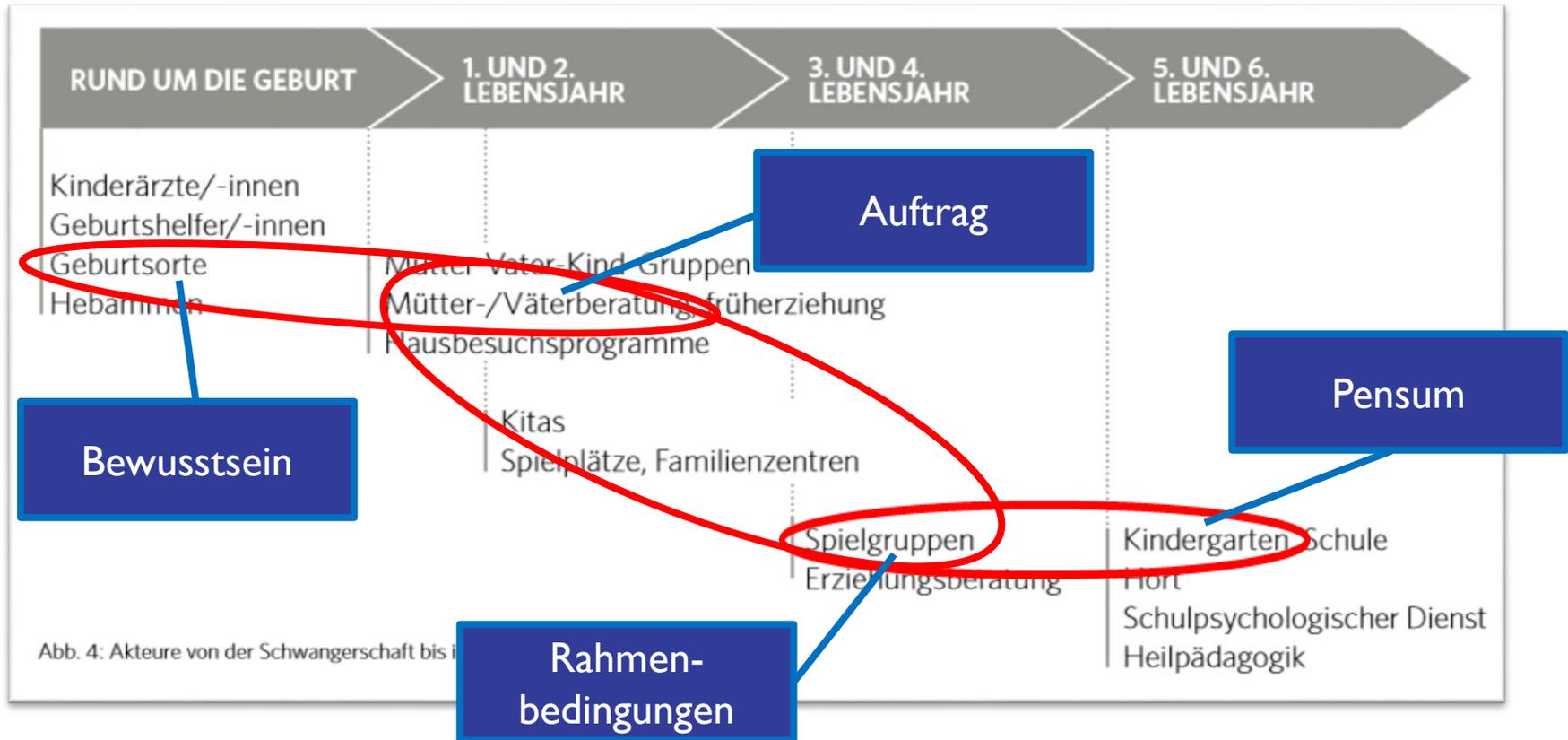
Potenziale fördern?

Kosten senken?

Wirtschaftsförderung?

→ Ziele festlegen

Bildungslandschaft gestalten



Vier Handlungsfelder



Fragen, die zu klären sind:

1



Angebote für
alle gewährleisten

- Welche Angebote haben/benötigen wir?
- Gibt es Lücken in der Förderkette?
- Wie nachhaltig sind die Angebote aufgestellt?

2



Koordinieren
und vernetzen

- Kennen sich die Akteure?
- Wie werden Informationen ausgetauscht?
- Wer hat Hol-, wer hat Bringschuld?

3



Qualität sichern
und verbessern

- Wie ist die Qualität?
- Welche Qualität ist angemessen?
- Erreichen wir eine nachhaltige Wirkung?

4

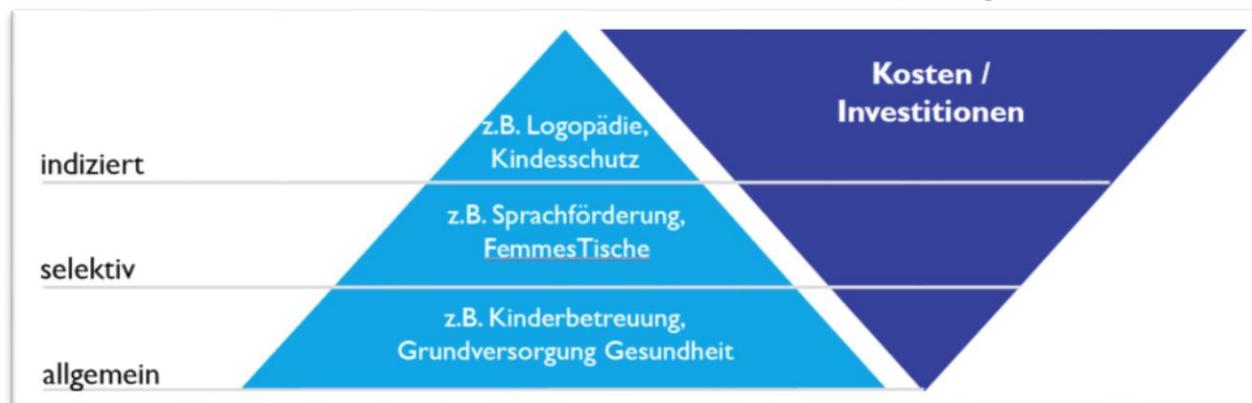


Finanzieren

- Können sich die Eltern die Angebote leisten?
- Welche Arbeiten / Aufgaben sind finanziert?
- Können die Angebote nachhaltig existieren?

Investitionen lohnen sich...

- Frühe Förderung ergibt die höchste Rendite aller Investitionen:
- CHF 1 mind. CHF 2 Rendite, und je später, desto teurer



- Weniger Sozialhilfe und höhere Steuererträge:
 - Gemeinde Kriens: Einsparung Sozialhilfe CHF 120'000
 - Kriens/Emmen/Luzern: Steigerung Elterneinkommen 5-7 %
 - Gemeinde Horw: Faktor 1.8

➔ **aber nur, wenn die Qualität stimmt!**

Quellen

- Für eine Politik der frühen Kindheit: Eine Investition in die Zukunft, Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung / Frühe Förderung in der Schweiz. Erarbeitet von INFRAS, erstellt im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission. Bern (2019): https://www.unesco.ch/wp-content/uploads/2019/02/Publikation_F%C3%BCr-eine-Politik-der-fr%C3%BChen-Kindheit-I.pdf
- Kriens: Wirkungsbericht Betreuungsgutscheine 2011-2013, Gemeinde Kriens, (2014), Zugriff am 03.02.2020: <http://www.buero-communis.ch/fileadmin/Dateien/Dokumente/pdf/05%20Wirkungsbericht%20Betreuungsgutscheine%20Gemeinde%20Kriens.pdf>
- Betreuungsgutscheine in den Gemeinden Luzern, Emmen und Kriens, Eine ökonomische Analyse der Nutzen für Haushalte und Gemeinden im Rahmen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Universität St. Gallen, (2014), Zugriff am 03.02.2020: <http://www.batz.ch/wp-content/uploads/2014/11/BetreuungsgutscheineLuzernI.pdf>
- Horw: Kinderbetreuungsangebote der Gemeinde Horw, Abklärung des finanziellen Nutzens, (2009), Zugriff am 03.02.2020: https://www.horw.ch/_docn/333397/Schlussbericht_HSLU_finanz_Nutzen_Kinderbetreuung_Horw.pdf

Kontakt

Büro Communis GmbH

St.-Karli-Strasse 8

6004 Luzern

041 241 06 00

www.buero-communis.ch

Peter Hruza

041 241 06 01

peter.hruza@buero-communis.ch